



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und
Kommunikation UVEK

Bundesamt für Energie BFE
Geräte und Wettbewerbliche Ausschreibungen

Bericht vom 1. Oktober 2016

Licht für die Schweiz

Lichtmarkt Schweiz – Analyse 2015





Licht für die Schweiz



Schweizer Licht Gesellschaft
Association Suisse pour l'éclairage
Associazione Svizzera per la luce
Associaziun Svizra per la glisch

Datum: 1. Oktober 2016

Ort: Bern

Auftraggeberin:

Bundesamt für Energie BFE
CH-3003 Bern
www.bfe.admin.ch

Herausgeber/in / Autor/in: Schweizer Licht Gesellschaft SLG

Für den Inhalt und die Schlussfolgerungen sind ausschliesslich die Autoren dieses Berichts verantwortlich.

Bundesamt für Energie BFE

Mühlestrasse 4, CH-3063 Ittigen; Postadresse: CH-3003 Bern
Tel. +41 58 462 56 11 · Fax +41 58 463 25 00 · contact@bfe.admin.ch · www.bfe.admin.ch

Inhaltsverzeichnis

1. ZUSAMMENFASSUNG	4
2. GESAMTMARKT SCHWEIZ	6
2.1. AUSWERTUNG MARKT SCHWEIZ	6
2.1.1. MARKT SCHWEIZ NACH LEUCHTEN/LEUCHTMITTEL IN CHF	7
2.1.2. MARKT SCHWEIZ NACH LEUCHTEN/LEUCHTMITTEL IN STÜCK	9
2.2. MARKT SCHWEIZ NACH KATEGORIE	10
2.2.1. MARKT SCHWEIZ NACH RETAIL, HANDEL, HERSTELLER IN CHF	11
2.2.2. MARKT SCHWEIZ AUFGETEILT NACH RETAIL, HANDEL, HERSTELLER IN STÜCK	12
2.3. MARKT SCHWEIZ FÜR ERSATZLEUCHTMITTEL	13
2.3.1. MARKT SCHWEIZ NACH ERSATZLEUCHTMITTELTECHNOLOGIE IN STÜCK	13
2.3.2. MARKT SCHWEIZ NACH ERSATZLEUCHTMITTEL IN CHF	16
2.4. MARKT SCHWEIZ NACH LEUCHTEN FÜR INNENANWENDUNG	18
2.4.1. MARKT SCHWEIZ NACH LEUCHTEN FÜR INNENANWENDUNG IN CHF	18
2.4.2. MARKT SCHWEIZ NACH LEUCHTEN FÜR INNENANWENDUNG IN STÜCK	19
2.4.3. MARKT SCHWEIZ NACH LEUCHTEN FÜR INNENANWENDUNG NACH LED-ANTEIL IN %	20
2.5. MARKT SCHWEIZ NACH LEUCHTEN FÜR AUSSENANWENDUNG	22
2.5.1. MARKT SCHWEIZ NACH LEUCHTEN FÜR AUSSENANWENDUNG IN CHF	22
2.5.2. MARKT SCHWEIZ NACH LEUCHTEN FÜR AUSSENANWENDUNG IN STÜCK	23
2.5.3. MARKT SCHWEIZ NACH LEUCHTEN FÜR AUSSENANWENDUNG NACH LED-ANTEIL IN %	24
3. RETAIL	26
3.1. RETAIL NACH LEUCHTMITTEL	26
3.2. RETAIL NACH LEUCHTEN FÜR INNENANWENDUNG	27
3.3. RETAIL NACH LEUCHTEN FÜR AUSSENANWENDUNG	28
4. HERSTELLER VON LEUCHTEN UND LICHTQUELLEN	29
4.1. HERSTELLER NACH LEUCHTMITTEL	29
4.2. HERSTELLER NACH LEUCHTEN FÜR INNENANWENDUNG	30
4.3. HERSTELLER NACH LEUCHTEN FÜR AUSSENANWENDUNG	31
5. HANDEL	32
5.1. HANDEL NACH LEUCHTMITTEL	32
5.2. HANDEL NACH LEUCHTEN FÜR INNENANWENDUNG	33
5.3. HANDEL NACH LEUCHTEN FÜR AUSSENANWENDUNG	34
SCHLUSSWORT	35

1. Zusammenfassung

Mit der vorliegenden Studie wird der Lichtmarkt der Schweiz im Jahr 2015 abgebildet. Der Lichtmarkt umfasst die verkauften Leuchten und Lampen in der angegebenen Periode.

Die Basis für diesen Bericht bilden 170 Rückmeldungen aus dem Lichtmarkt der Schweiz. Im Vergleich zum vorjährigen Bericht konnte die Anzahl der meldenden Studienteilnehmer und somit die Präzision der Erfassung erhöht werden.

Die Marktsegmente sind wie folgt vertreten:

RETAIL:	17 Teilnehmer
HANDEL:	92 Teilnehmer
HERSTELLER:	61 Teilnehmer

Das sind 55% mehr korrekt deklarierende Unternehmen als im Vorjahr.

Der ausgewiesene Umsatz liegt jedoch mit ca. 1.1 Milliarden Franken nur um ungefähr 11 % höher als für das Erfassungsjahr 2014.

Dieses Ausbleiben einer markanten Veränderung des angegebenen Umsatzes bestätigt die letztjährige Aussage, wonach die Marktabbildung durch die vorliegende Studie als sehr umfassend bezeichnet werden kann.

Die verbesserte Rücklaufquote erlaubt jedoch eine noch differenziertere Betrachtung besonders der Veränderungen der Anteile von energieeffizienten Beleuchtungslösungen.

Gesamtmarkt 2015:

Leuchtmittel	CHF 213'514'039.-
Aussenleuchten	CHF 118'111'892.-
Innenleuchten	CHF 788'673'096.-

Anteile am Gesamtmarkt (in CHF):

Retail	22%
Handel	19%
Hersteller	59%

Leuchtmittelanteil 2015 nach Stk.

Temperaturstrahler	48% (2014: 55%)
LED Retrofit	19% (2014: 11%)
Übrige Technologie	33% (2014: 34%)

2015 wurden 4.7 Millionen Stück weniger Temperaturstrahler umgesetzt als noch im Vorjahr (-ca. 16.5%).

Diese Zahl beinhaltet als Gesamtmarktzahl auch Doppelzählungen durch den Zwischenhandel (zB. von Schweizer Händlern an Retailer).

Betrachtet man nur die in der Schweiz hergestellten oder direktimportierten Temperaturstrahler liegt der Rückgang bei knapp 28%.

Durch Leuchtmittelverkauf generierter Umsatzanteil: 12% (2014: 18%)

LED Anteil Innenbeleuchtung 2015 nach Stk.: 50% (2014: 34%)

LED Anteil Aussenbeleuchtung 2015 nach Stk.: 71% (2014: 28%)

In allen Bereichen wurden die Anteile an energieeffizienten Beleuchtungslösungen teilweise markant gesteigert.

2. Gesamtmarkt Schweiz

2.1. Auswertung Markt Schweiz

Die Zahlen zum Gesamtmarkt beinhalten auch Doppelzählungen durch den Handel innerhalb der Marktsegmente, zB von Herstellern an Retailer. (Darstellungen 2.1.1.2 und 2.1.2)
Das Gleiche gilt beim Diagramm zu den Umsatzanteilen aus dem Gesamtmarkt (Darstellungen 2.2.1 und 2.2.2)

Die übrigen Grafiken zeigen die bezüglich Doppelzählung bereinigte Bilanz aller in der Schweiz verkauften Leuchten und Lampen aus Eigenimporten und eigener Produktion in Franken und Stück. Nicht darin enthalten sind somit alle Wiederverkäufe innerhalb der Schweiz.

Die Betrachtungen zu den einzelnen Marktsegmenten Retail, Handel und Hersteller basieren auf den von den Unternehmen gemeldeten Umsatzzahlen.
Die verschiedenen Leuchten und Lampen wurden gemäss der nachstehenden Kategorisierung erfasst:

Lichtquellen

- Temperaturstrahler (Glühlampen, Halogenglühlampen)
- Niederdruckentladungslampen (Fluoreszenzlampen, Leuchtstofflampen, Kompaktleuchtstofflampen mit Stecksockel)
- Energiesparlampen (Kompaktleuchtstofflampen mit E27 / E14 Gewinde,)
- Hochdruckentladungslampen
- LED Retrofit Linear
- LED Retrofit Kompakt

Leuchten für Innenanwendung (aufgeteilt nach LED und Non LED Leuchten)

- Downlights
- Deckenanbauleuchten, Deckeneinbauleuchten, Pendelleuchten
- Steh- und Tischleuchten
- Wandleuchten
- Bodeneinbauleuchten
- Strahler
- Notbeleuchtung
- Diverse Leuchten

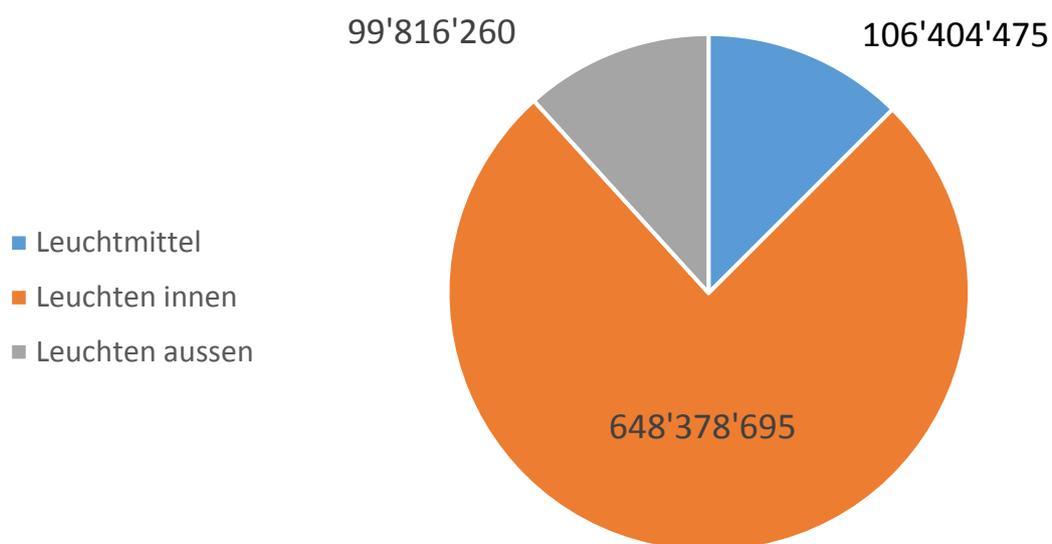
Leuchten für Aussenanwendung (aufgeteilt nach LED und Non LED Leuchten)

- Aussenleuchten Ambiance
- Aussenleuchten Schweinwerfer
- Strassen-, Weg- und Platzleuchten

2.1.1. Markt Schweiz nach Leuchten/Leuchtmittel in CHF

Im gesamten Markt Schweiz ergibt sich folgendes Bild:

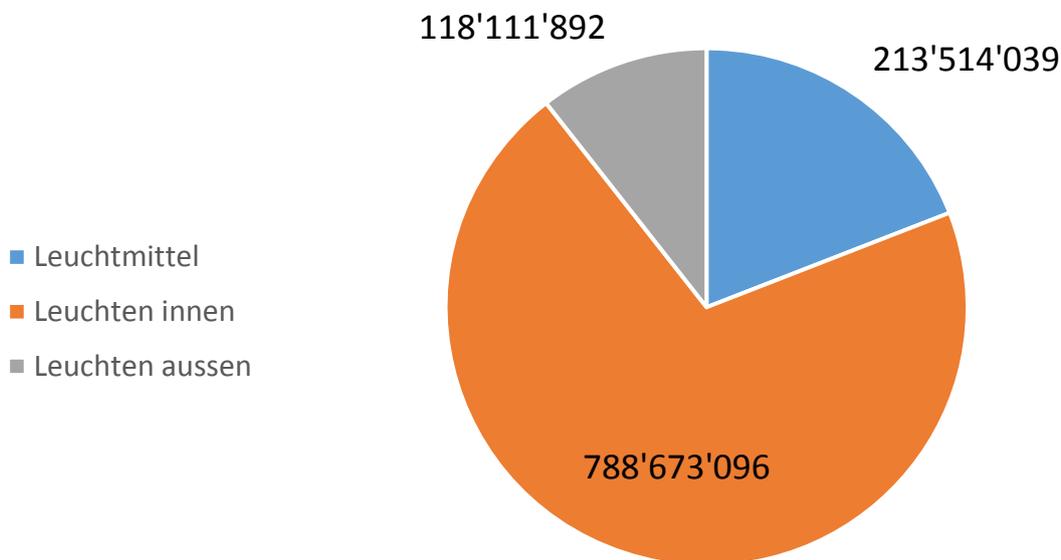
Wert in CHF bereinigt



Die oben gezeigte Grafik zeigt die bereinigte Bilanz aller in der Schweiz verkauften Leuchten und Lampen aus Eigenimporten und eigener Produktion in Franken.

Nicht darin enthalten sind alle Wiederverkäufe innerhalb der Schweiz.

Wert in CHF aus Gesamtmarkt



Besonders bei den Leuchtmitteln zeigt die obenstehende Grafik den im Gesamtmarkt mit dem inländischen Handel generierten zusätzlichen Umsatz.

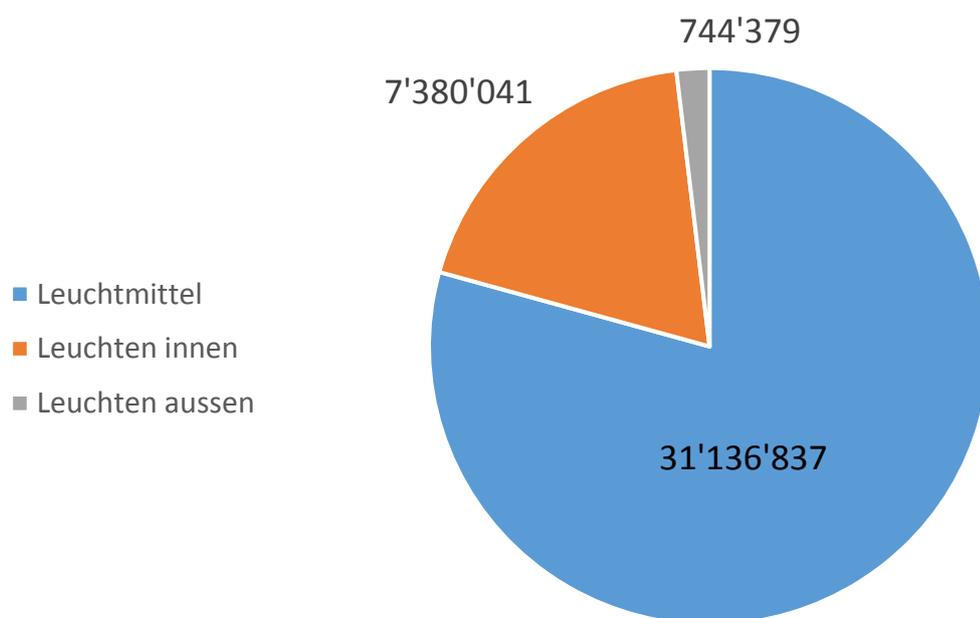
Die Lichtquellen haben wegen der tiefen Stückpreise wertmässig einen viel kleineren Anteil am gesamten Marktumsatz als die Leuchten. Im Vergleich zum Vorjahr ist noch eine zusätzliche Verringerung des durch den Leuchtmittelverkauf generierten Umsatzanteils festzustellen. Er lag 2014 noch bei 18% und sank 2015 auf 12% des bereinigten Umsatzes. Und dies trotz des verbreiteten Umstiegs von Temperaturstrahlern zu den deutlich teureren LED Lampen.

Auch das ist ein Indiz dafür, dass konventionelle Leuchten zunehmend durch LED Leuchten ersetzt werden.

Die Nachfrage nach konventionellen Leuchtmitteln sinkt.

2.1.2. Markt Schweiz nach Leuchten/Leuchtmittel in Stück

Wert in Stk.



Die oben gezeigte Grafik zeigt die bezüglich Doppelzählungen bereinigte Bilanz aller in der Schweiz verkauften Leuchten und Lampen aus Eigenimporten und eigener Produktion nach Stückzahlen.

2.2. Markt Schweiz nach Kategorie

3 Kategorien von Vertriebskanälen teilen sich den Markt auf.

- RETAIL

Der Retail bedient Privat-Konsumenten mit Ersatzlampen (Temperaturstrahler, Niederdruckentladungs- und LED Retrofitlampen) und vorwiegend dekorativen Leuchten für den Wohnbereich.

- HANDEL

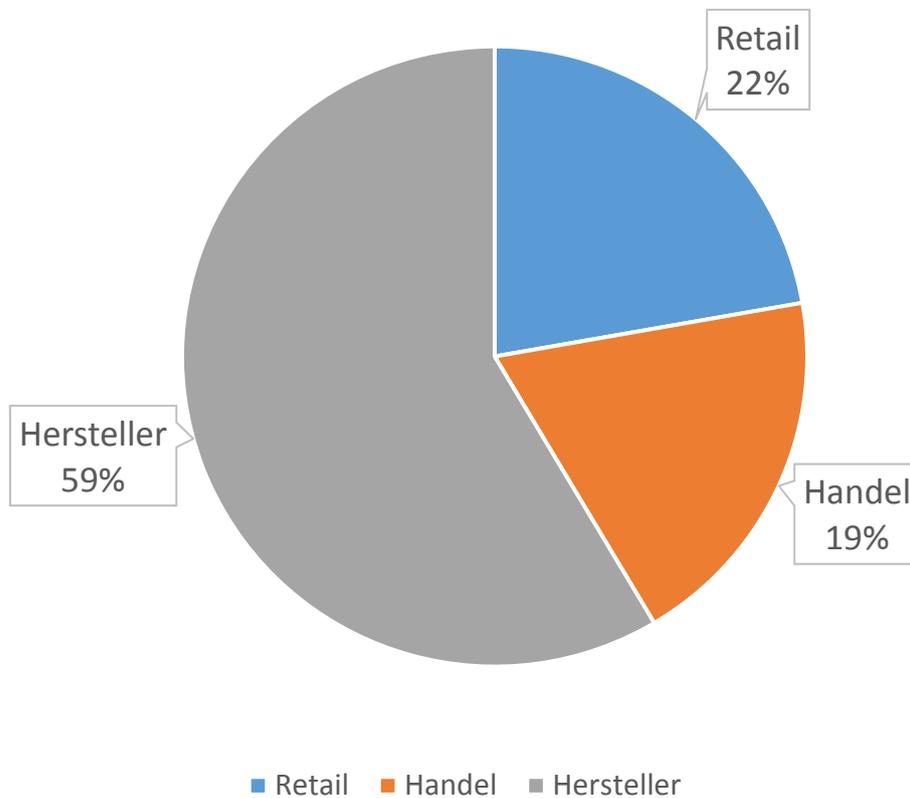
Der Elektro-Grosshandel beliefert in erster Linie den Fachhandel. Traditionell kauft der Fachkunde die meisten Leuchtentypen eher nicht über den Grosshandel, sondern direkt beim Hersteller. Dafür werden die professionellen Leuchtmittel (z.B. Hochdruckentladungslampen) hauptsächlich über den Fachhandel vertrieben.

- HERSTELLER

Der Hersteller produziert und verkauft Leuchten und Leuchtmittel. Seine Kunden sind typischerweise institutionelle Bauherrschaften, der Fachhandel und Elektrounternehmen. Auch findet zwischen den unterschiedlichen Leuchtenherstellern ein reger Handel statt. Die Hersteller dominieren nach Umsatz und auch nach Stückzahlen den Markt.

2.2.1. Markt Schweiz nach Retail, Handel, Hersteller in CHF

Marktanteil über alles in CHF

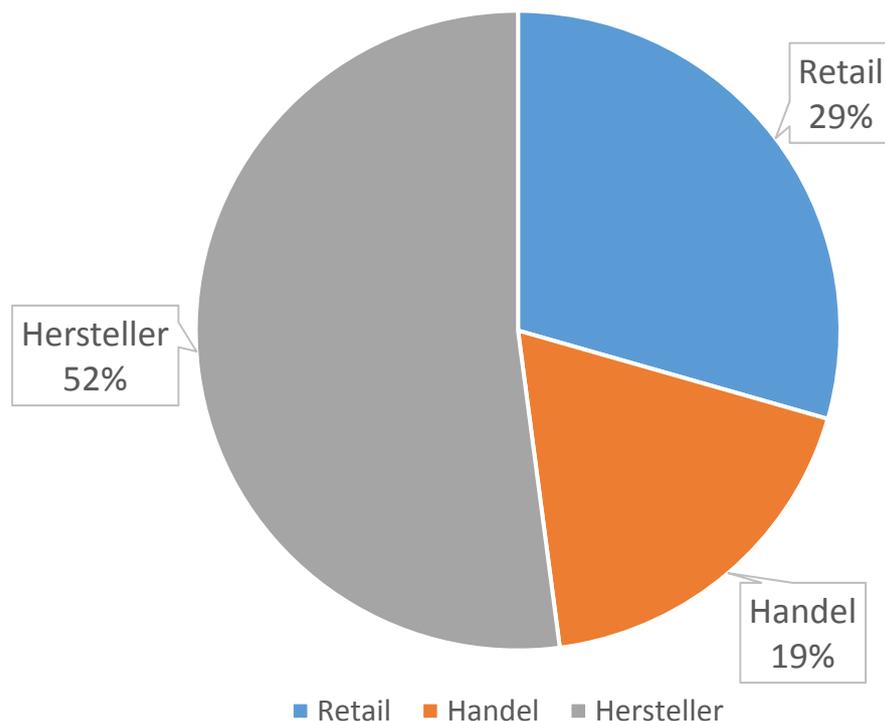


Sowohl bei der Verteilung nach Stückzahlen als auch bei den Anteilen nach CHF zeigt sich im Vergleich zum Vorjahr eine Verschiebung besonders innerhalb der Marktanteile von Retail (Vorjahr 25%) und Handel (Vorjahr 15%).

Der Herstelleranteil liegt praktisch unverändert bei knapp 60% (nach CHF) resp. gut 50 % (nach Stück).

2.2.2 Markt Schweiz aufgeteilt nach Retail, Handel, Hersteller in Stück

Marktanteil über alles in Stück



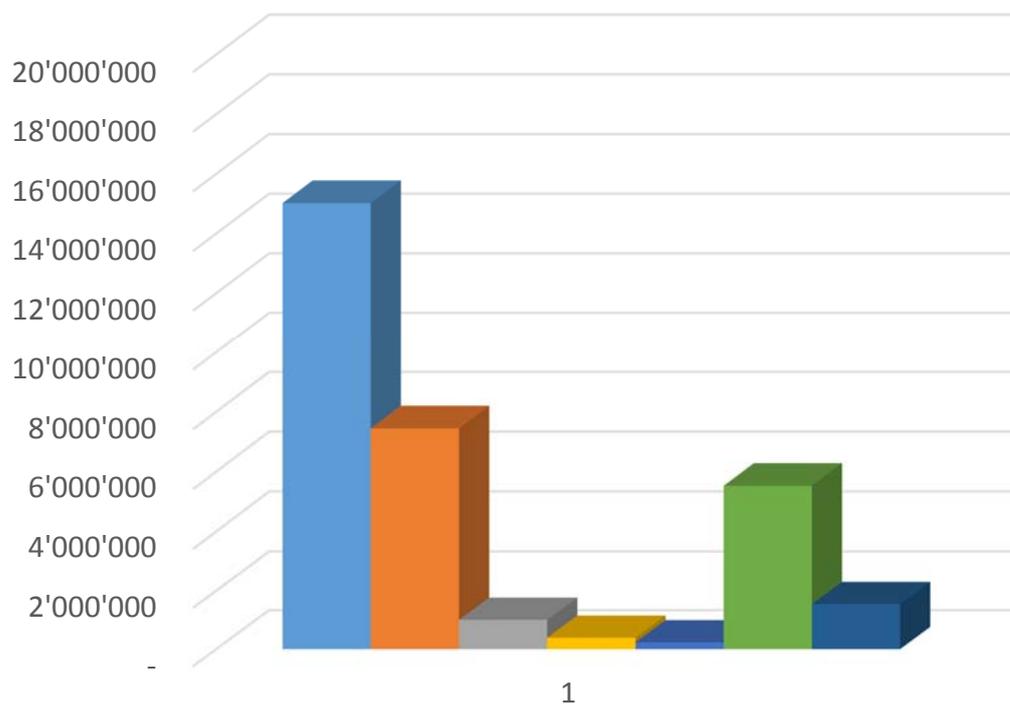
Die Lichtquellen dominieren die Auswertung nach Stück. Sie haben in allen 3 Absatzrichtungen den grössten Anteil. Es ist im Vergleich zur Aufteilung nach Wert deutlich, dass der Durchschnittserlös bei den Lichtquellen viel tiefer ist.

Typischerweise werden die Lichtquellen im Wiederverkauf angeboten und beeinflussen den Handelswert entsprechend.

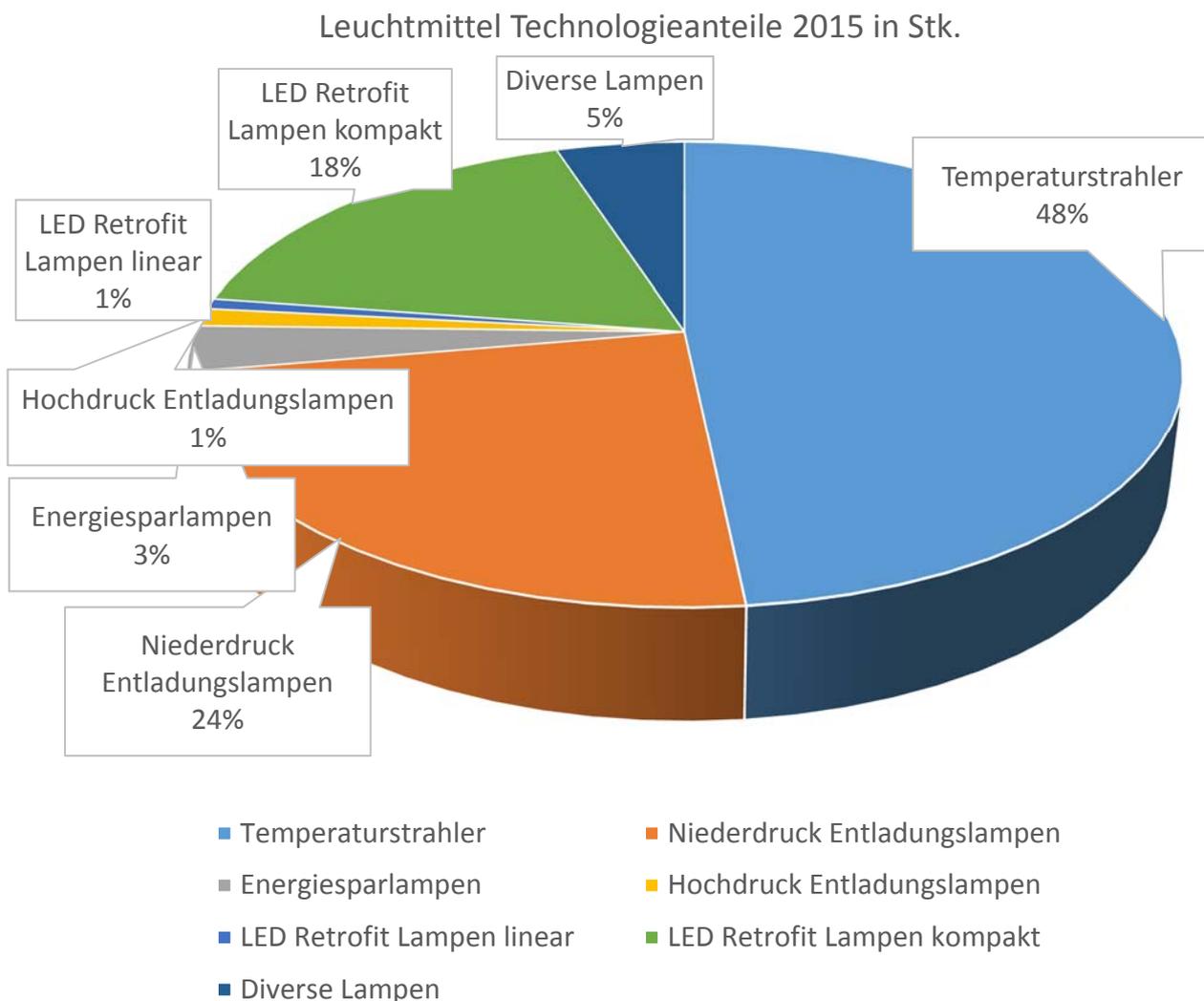
2.3. Markt Schweiz für Ersatzleuchtmittel

2.3.1. Markt Schweiz nach Ersatzleuchtmitteltechnologie in Stück

Leuchtmittelverteilung 2015



■ Temperaturstrahler	15'017'494
■ Niederdruck Entladungslampen	7'439'101
■ Energiesparlampen	1'000'314
■ Hochdruck Entladungslampen	388'789
■ LED Retrofit Lampen linear	230'658
■ LED Retrofit Lampen kompakt	5'520'365
■ Diverse Lampen	1'540'116



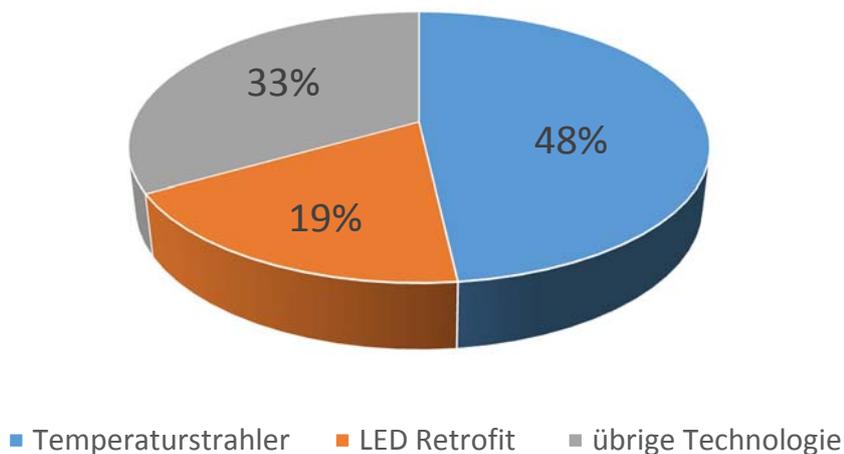
Ein massiver Einbruch erfolgte bei den Hochdruckentladungslampen. Von ca. 1'538'000 Stück im Jahr 2014 ging die verkaufte Menge auf knapp 389'000 zurück.

Diese Produktfamilie besteht hauptsächlich aus den Metallhalogendampflampen und den Natrium-Hochdruckentladungslampen. Die Metaldampflampen werden grösstenteils im Verkaufsraum, die Natrium-Lampen in der öffentlichen Beleuchtung eingesetzt.

Die Veränderung lässt sich auf verschiedene Ursachen zurückführen:

- Neue Anlagen werden praktisch ausschliesslich mit LED-Leuchten realisiert
- Lagerbestände werden abgebaut
- Einkäufe werden gebündelt und damit entstehen Beschaffungsspitzen

Leuchtmittel Technologieanteile 2015 nach Stk.



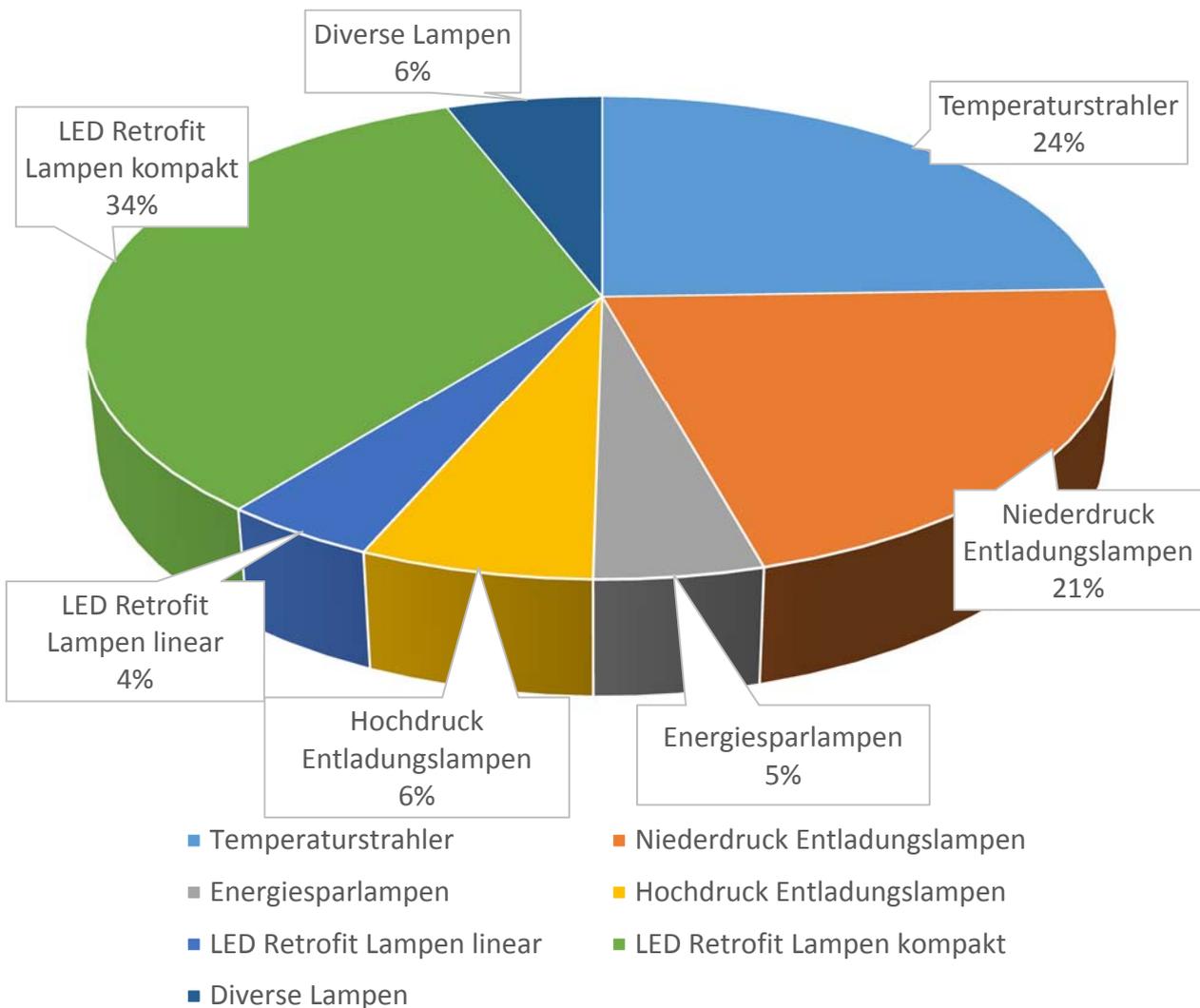
Sehr deutlich ist die schwindende Dominanz der Temperaturstrahler zu erkennen. 2015 wurden über 5,7 Millionen Stück weniger verkauft als im Vorjahr. Durch die kurze Lebensdauer ist der Ersatzbedarf nach wie vor hoch, doch haben gerade im dekorativen Segment mit E27 und E14 Fassungen, die LED Retrofit Leuchtmittel deutlich an Marktanteil gewonnen. Gesamthaft haben sie bei den Stückzahlen einen Marktanteil von 19% (gegenüber 11% im Vorjahr).

2.3.2. Markt Schweiz nach Ersatzleuchtmittel in CHF

Noch immer werden über 70 Prozent des Lichtes in der Schweiz durch Niederdruck-Entladungslampen (Leuchtstofflampen und Kompaktleuchtstofflampen) erzeugt. Diese Lampen werden in erster Linie in der professionellen Innenraumbeleuchtung und für die Tunnelbeleuchtung eingesetzt; Bereiche mit langen Betriebszeiten.

Von den ebenfalls zu dieser Technologie gehörende Sparlampen wurden jedoch nur noch etwa halb so viele verkauft wie im Vorjahr (ca. 1'000'000 gegenüber 1'963'000 im Jahr 2014).

2.3.2. Leuchtmittel Technologieanteile 2015 in CHF

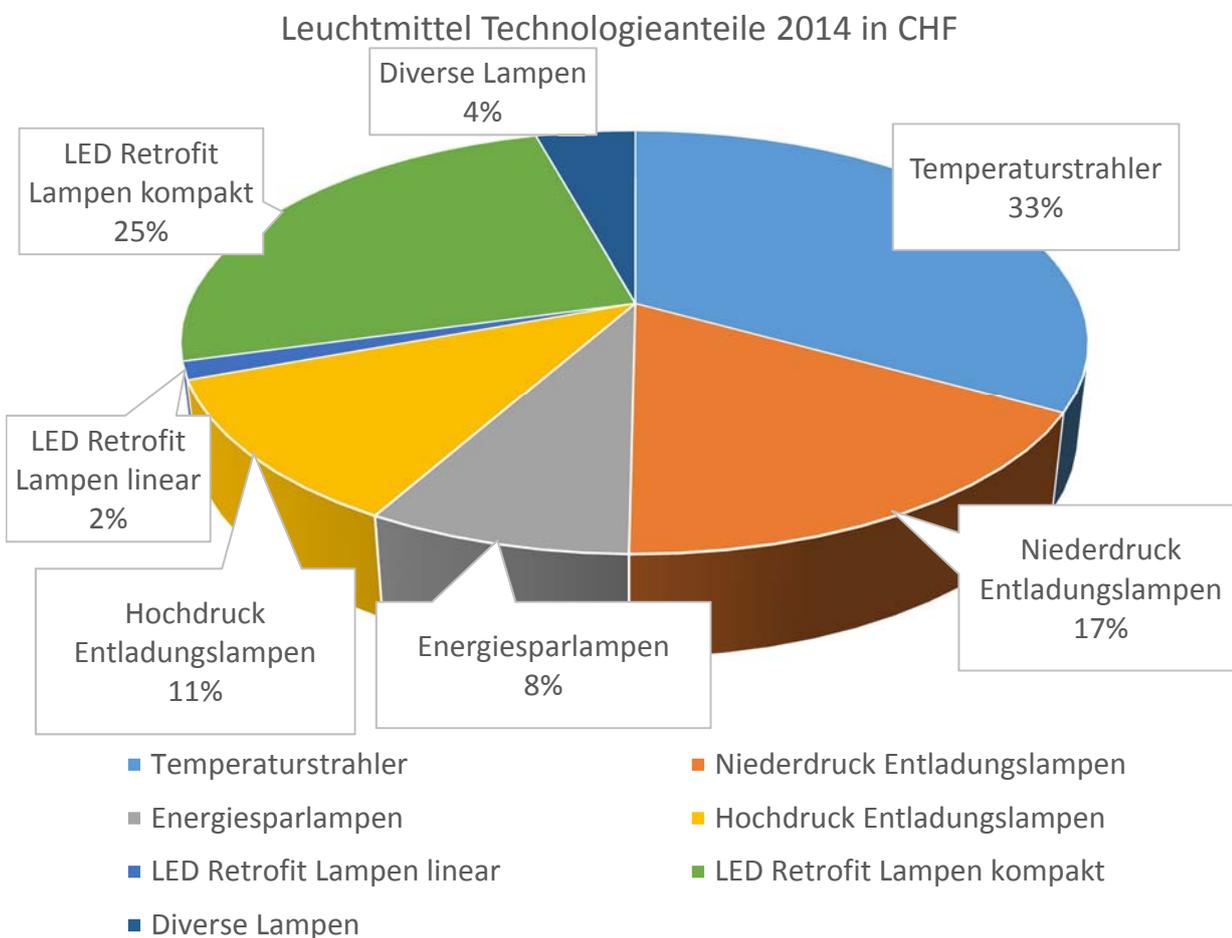


Die Absatzzahlen bei den LED Retrofit Kompaktlampen übertrafen 2015 die der Sparlampen um mehr als das Fünffache (in Stück).

Auch die linearen LED Retrofit werden mittlerweile verbreitet eingesetzt, beispielsweise als Ersatzleuchtmittel in Parkgaragen und Lagerräumen.
Im Vorjahr waren die Verkaufszahlen für diese LED Tubes noch marginal.

Die Gründe für die Steigerung der Absatzzahlen sind die massiv gesunkenen Preise sowie die enormen Fortschritte bezüglich Lichtausbeute und Farbwiedergabequalität der LED.

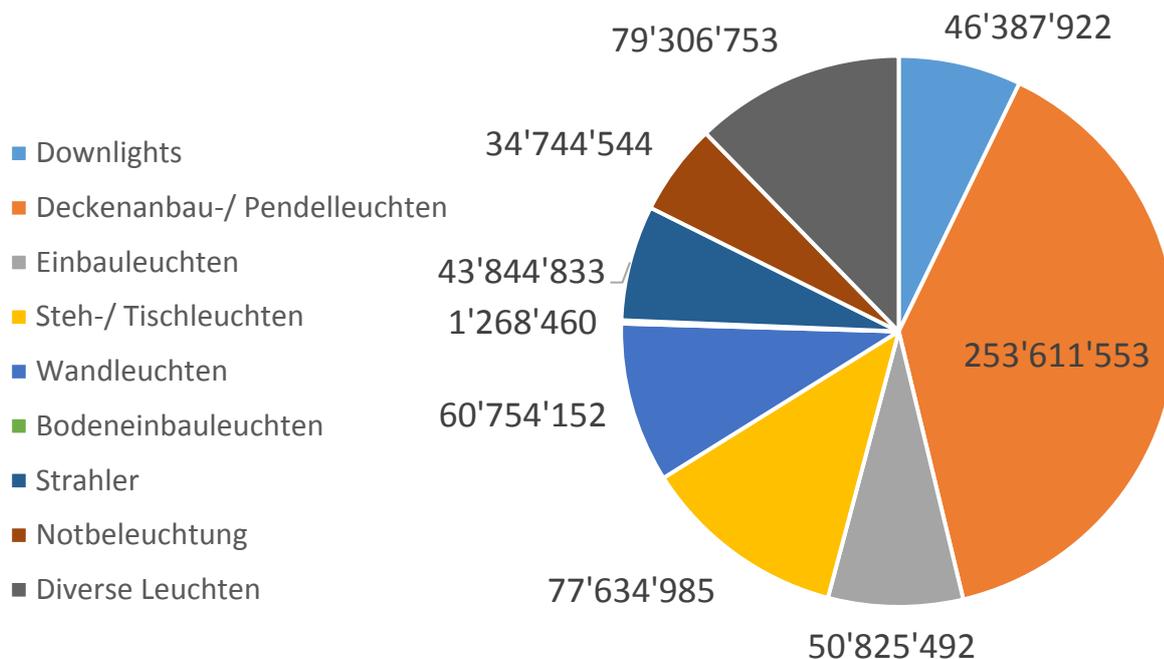
Zum Vergleich zeigt die untenstehende Grafik die entsprechenden Vorjahreszahlen.
Der schon 2014 recht hohe Umsatzanteil der kompakten LED Retrofit ist wegen der damals noch viel höheren Preisen irreführend.
Bei den Stückzahlen hatten sie 2014 erst einen Anteil von knapp 11% (2015:18%).



2.4. Markt Schweiz nach Leuchten für Innenanwendung

2.4.1. Markt Schweiz nach Leuchten für Innenanwendung in CHF

Werte in CHF

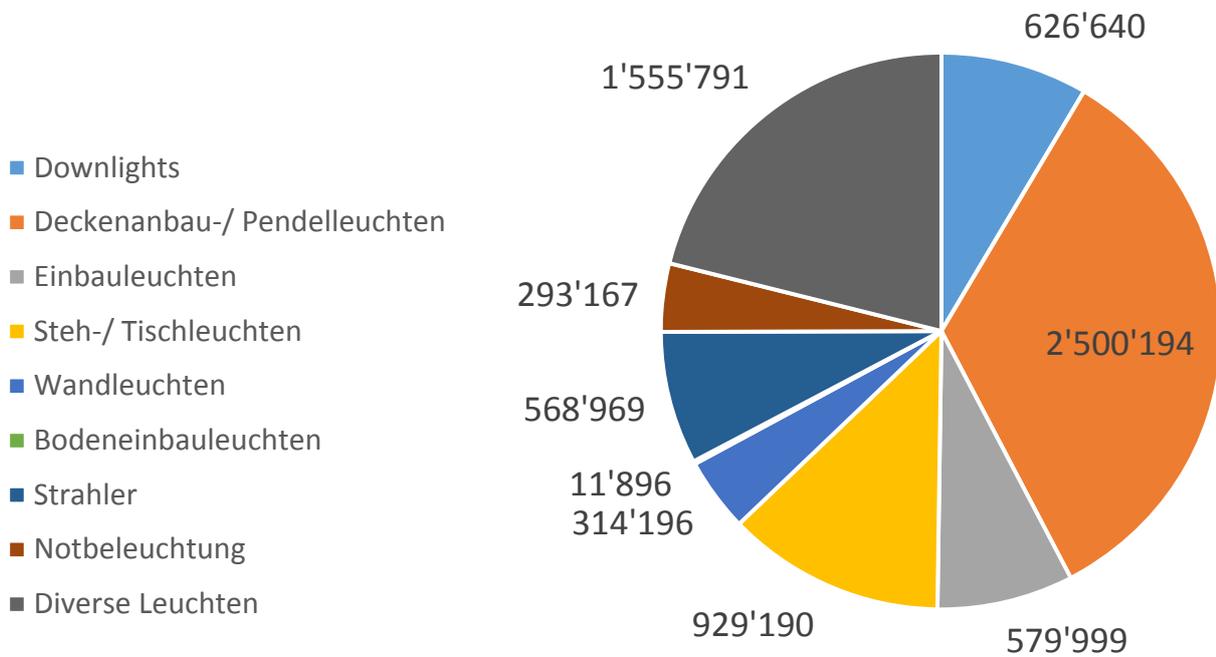


Der Bereich Deckenanbau/Pendelleuchten ist wie schon im Vorjahr sehr dominant. Neben der dekorativen Wohnraumleuchten enthält dieses Segment auch die typische Bürobeleuchtung mit Langfeldleuchten für Leuchtstofflampen.

Aufgrund der hohen Effizienz der Fluoreszenzröhren liess sich bisher ein Ersatz durch LED noch kaum rechtfertigen. Herstellerzahlen, die vorwiegend das professionelle Segment abbilden, zeigen jedoch auch hier eine deutliche Trendwende.

2.4.2. Markt Schweiz nach Leuchten für Innenanwendung in Stück

Werte in Stk

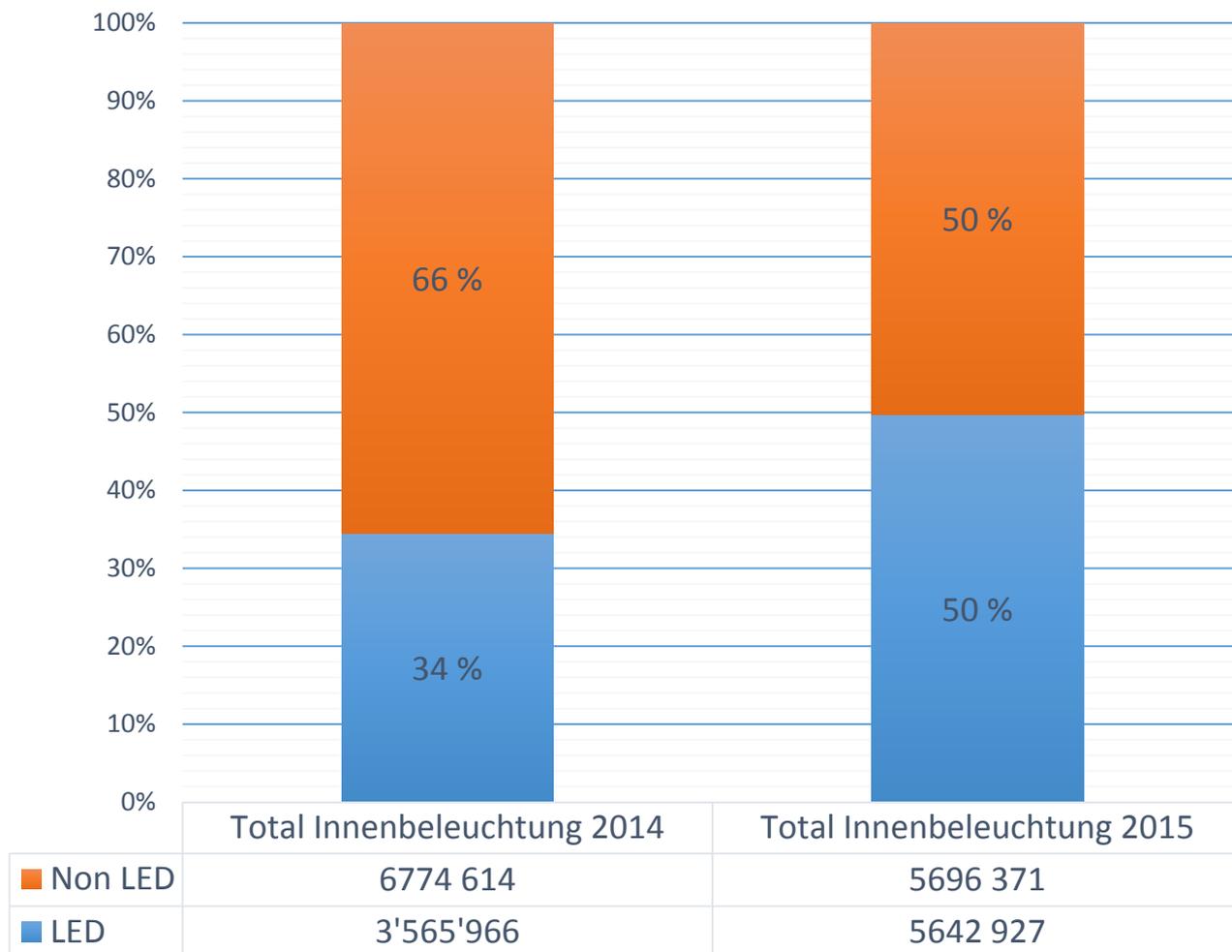


Bei Neuanlagen hat sich der LED Anteil bei den Deckenanbau- und Pendelleuchten für Büroanwendungen im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöht.

Die höheren Absatzzahlen lassen zudem vermuten, dass mittlerweile auch konventionelle Beleuchtungsanlagen in Büros durch LED Leuchten ersetzt werden. Nicht zuletzt weil sich die Preise für LED Versionen immer mehr dem Niveau für herkömmliche Leuchten nähern.

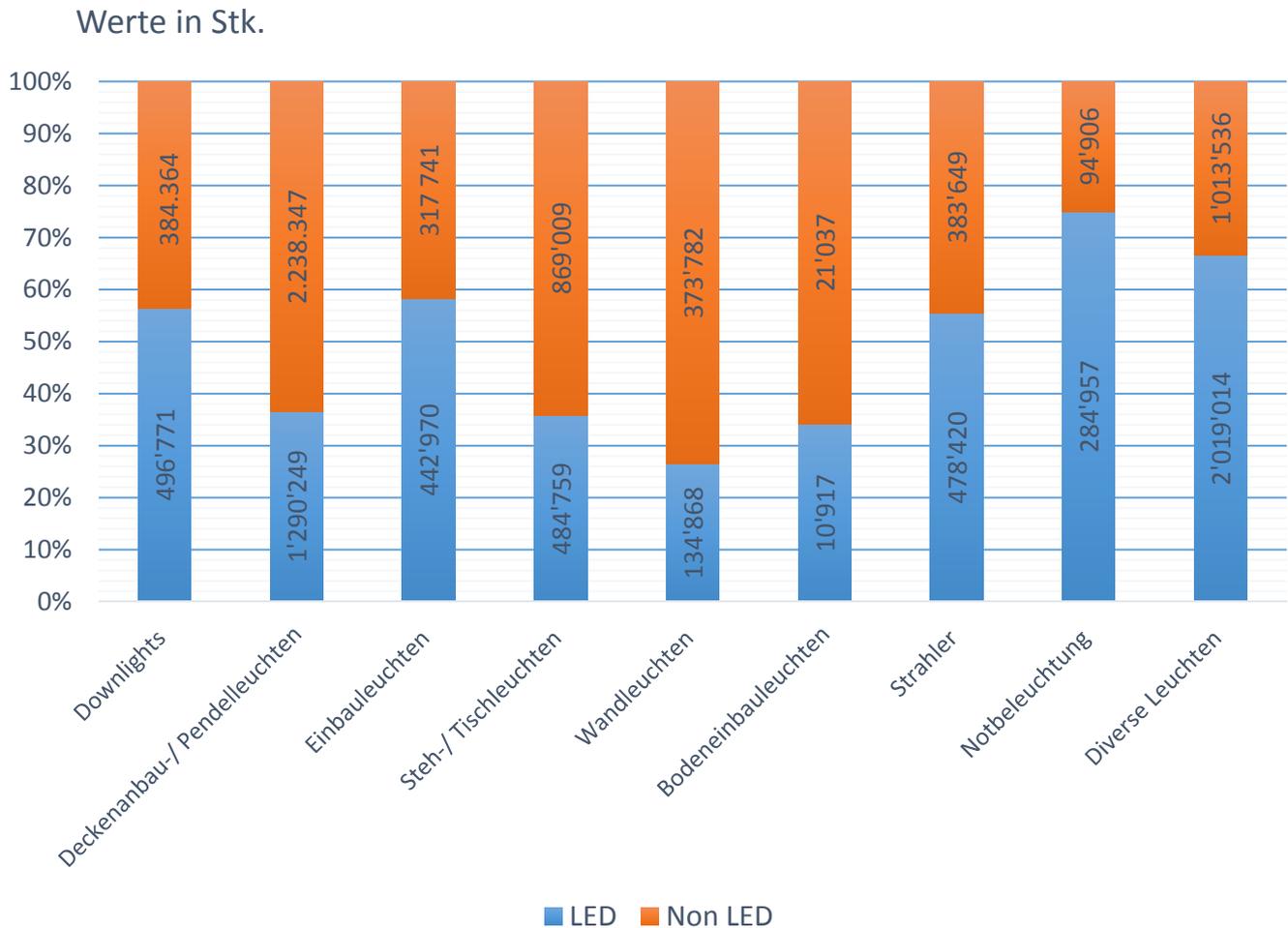
2.4.3. Markt Schweiz nach Leuchten für Innenanwendung nach LED-Anteil in %

LED Anteile an der Innenbeleuchtung 2014 / 2015



Bei sämtlichen Leuchtentypen für den Innenbereich kann ein markanter Anstieg des LED Anteils in der Grössenordnung von rund 10 Prozentpunkten festgestellt werden. Gesamthaft lag der LED Anteil aller im Jahr 2015 verkauften Leuchten für den Innenbereich bei rund 50%. Diese Zahl bezieht sich auf Leuchten mit fest integrierter LED Einheit.

Leuchten mit normierten Sockelsystemen (E27, GU 10 etc.) sind darin nicht enthalten, auch wenn sie als Erstbestückung mit einem LED Leuchtmittel (Retrofit) ausgestattet worden sind.



Bei den professionellen Stehleuchten hat sich der LED Anteil von rund 40% im Vorjahr sogar auf beinahe 65 % erhöht.

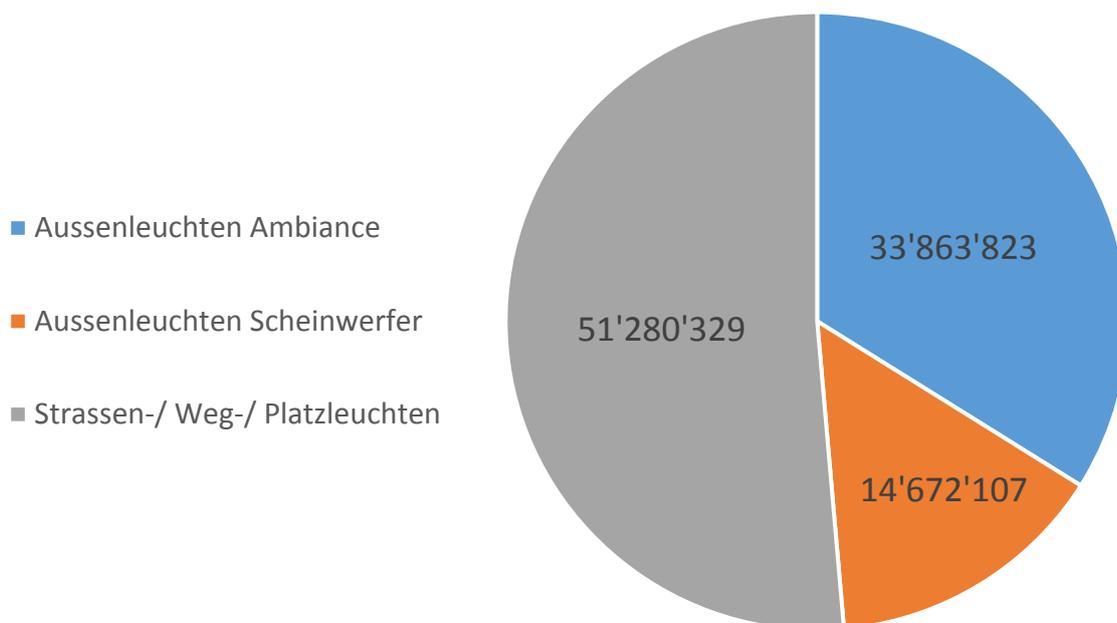
Innerhalb der gesamten Steh- und Tischleuchtererfassung führt der relativ grosse Anteil an dekorativen Leuchten mit Standardgewinden E27 zum trotzdem verhältnismässig tiefen Wert von ca. 35 % LED Leuchten in dieser Erfassungskategorie.

Besonders Pendelleuchten werden wegen der oft gewünschten rundum abstrahlenden Lichtverteilung noch immer mit effizienten Leuchtstofflampen bestückt. Zudem fallen auch alle dekorativen Leuchten in dieses Segment der Statistik. Der LED Anteil im Bereich der professionellen Beleuchtung von beispielsweise Büroflächen dürfte bereits deutlich über dem erfassten Wert von ca. 35 % liegen.

2.5. Markt Schweiz nach Leuchten für Aussenanwendung

2.5.1. Markt Schweiz nach Leuchten für Aussenanwendung in CHF

Werte in CHF

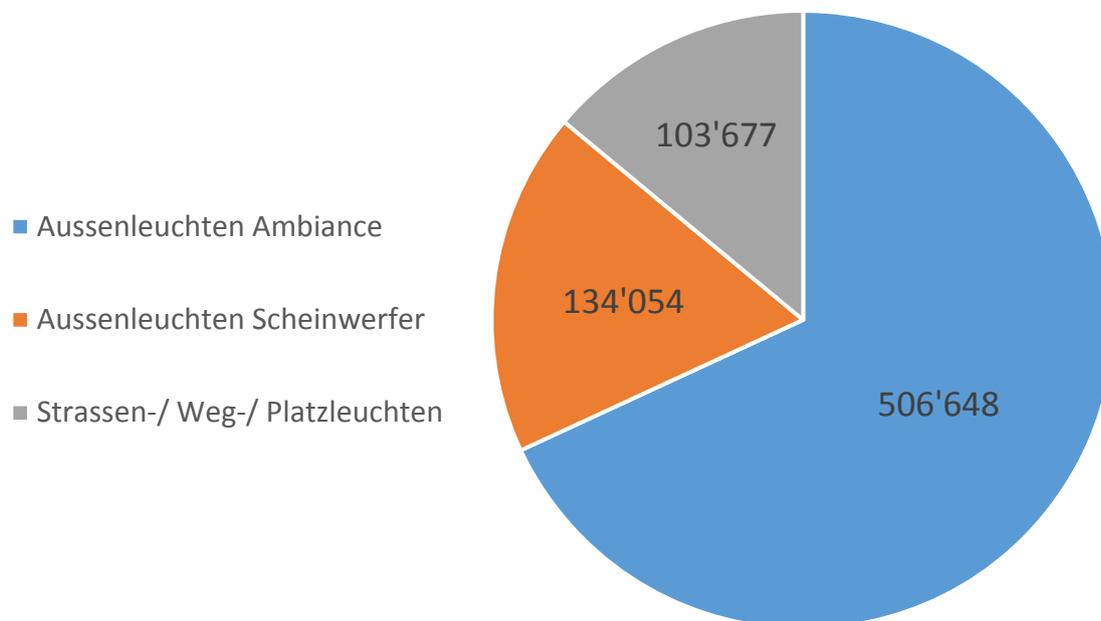


Der Geldwertanteil der Strassen-/Weg- und Platzbeleuchtung ist gegenüber dem Vorjahr höher. Auch bei den Stückzahlen gab es eine Steigerung auf über 100'000 Stk. (rund 70'000 Stk. im Jahr 2014).

Die Herstellerangabe von 92% LED Anteil für diesen Bereich der Aussenbeleuchtung bestätigt ebenfalls, dass bei der Neubeschaffung bei der Strassenbeleuchtung kaum mehr andere Technologien mehr eingesetzt werden.

2.5.2. Markt Schweiz nach Leuchten für Aussenanwendung in Stück

Werte in Stk.

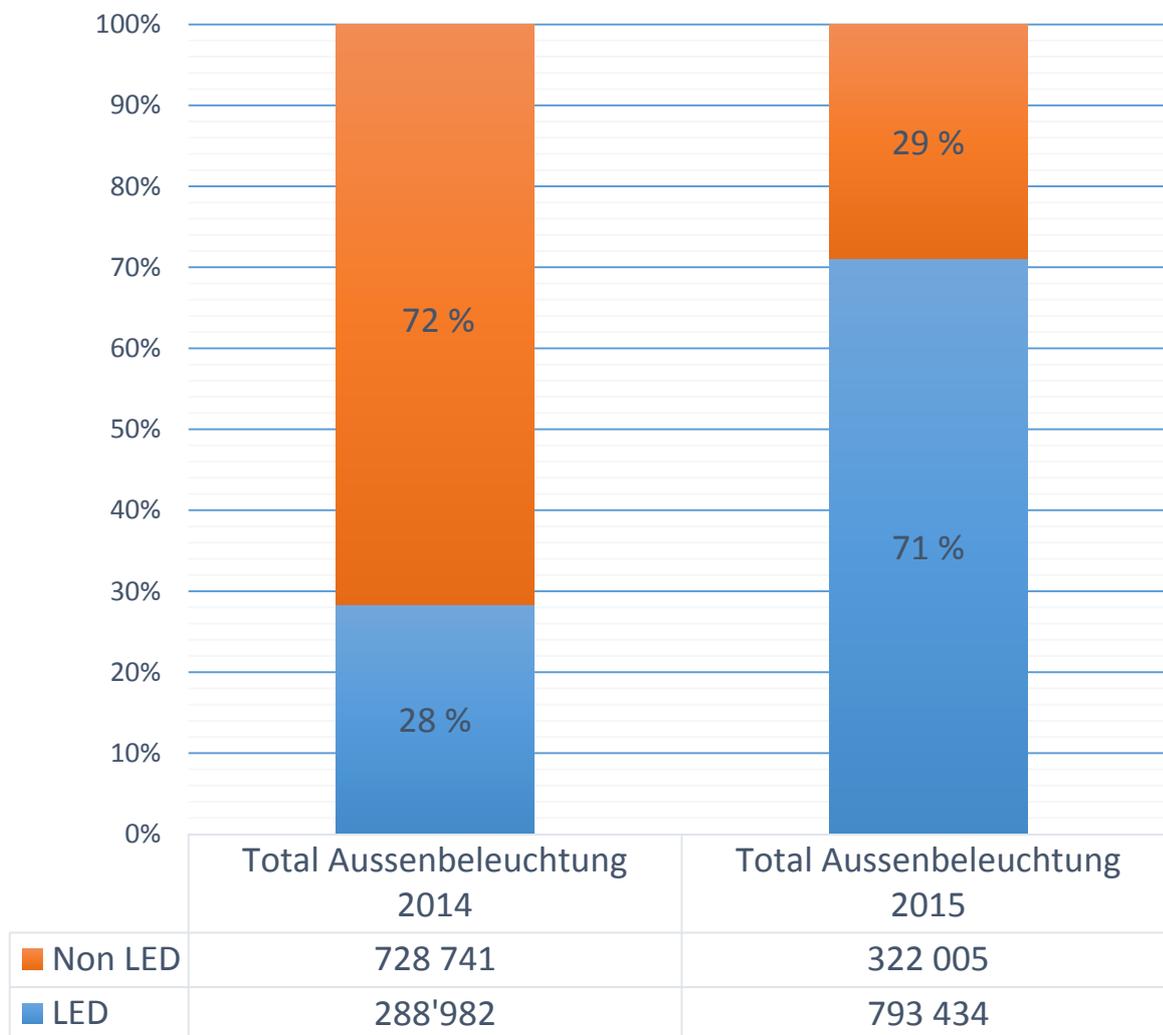


Die erhöhten Absatzzahlen (auch bei den Ambianceleuchten ist ein Plus von über 10 % festzustellen) entsprechen teilweise natürlich auch der verbesserten Erfassungsmethodik. Besonders beim Handel ist beim Vergleich von absoluten Zahlen Vorsicht geboten.

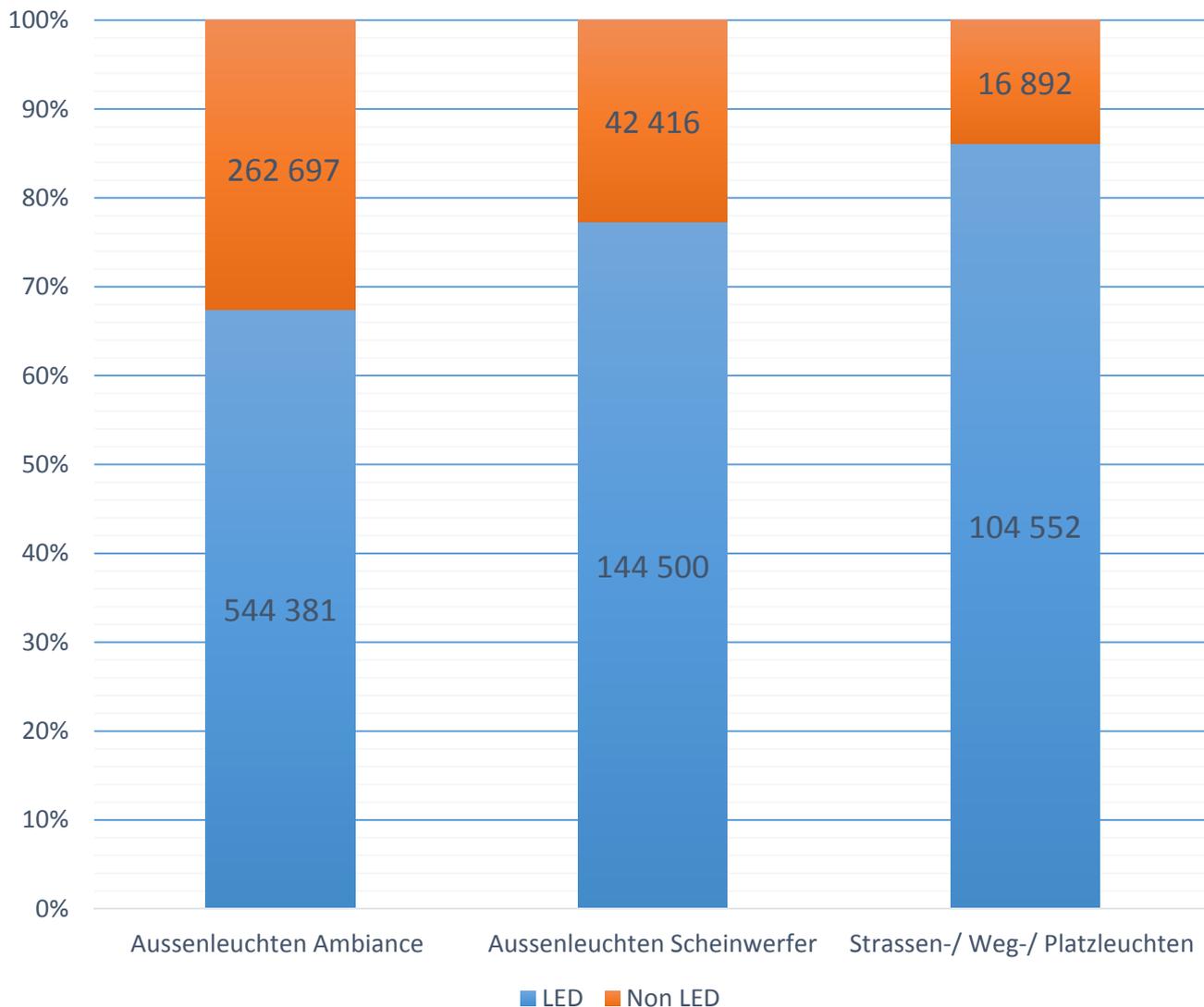
Grössere proportionale Verschiebungen innerhalb der einzelnen Produktgruppen gegenüber dem Vorjahr sind allerdings kaum zu verzeichnen.

2.5.3. Markt Schweiz nach Leuchten für Aussenanwendung nach LED-Anteil in %

LED Anteile an der Aussenbeleuchtung 2014 / 2015



Die starke Zunahme des LED Anteils ist besonders auf die hohen Stückzahlen der Ambiancbeleuchten zurückzuführen.



Bei der Strassen- und Wegbeleuchtung beträgt der LED-Anteil der verkauften Leuchten mittlerweile rund 86% (2014: ca. 75%). Diese Zahl beinhaltet auch Leuchten die aus dem Retail kommen und vorwiegend im Privatbereich verbaut werden. Betrachtet man ausschliesslich die Angaben von Herstellern von Leuchten für die öffentliche Beleuchtung, tendiert der Anteil für Neuanlagen gegen 95%.

3. Retail

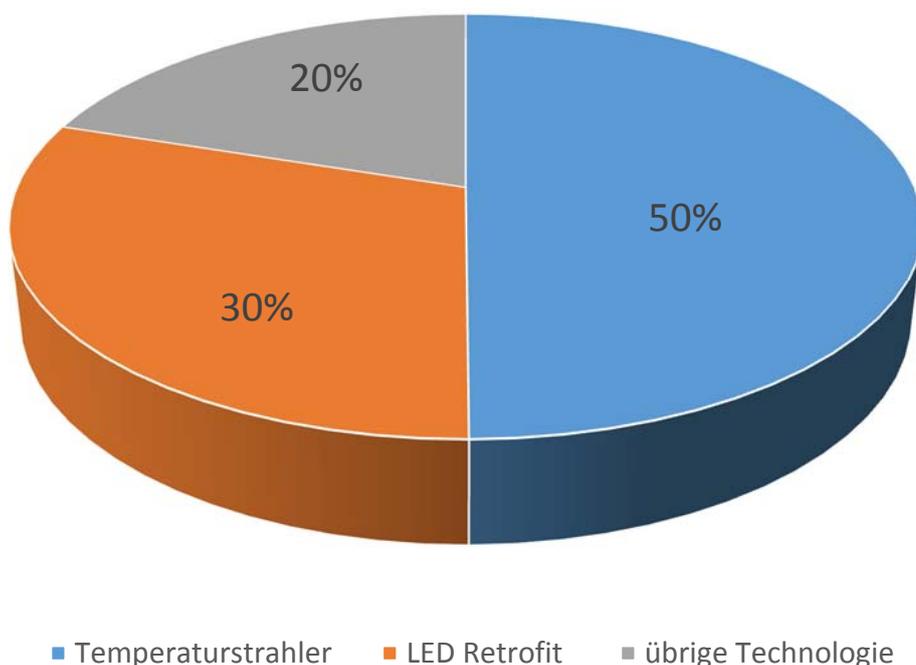
Retailer (zB. Migros, Ikea und Jumbo) bedienen Privat-Konsumenten mit Einzelleuchten und Leuchtmitteln, vorwiegend für den Wohnbereich.

Dementsprechend präsentiert sich bei diesem Absatzkanal die Verteilung nach Leuchtmittelkategorien und Leuchttypenanteilen.

Bei allen Studienteilnehmern zeigt sich beispielsweise bei der Wohnraumbelichtung ein überdurchschnittlich hoher Anteil an herkömmlichen Leuchtmittelfassungen (E 27 und E 14, GU 10 etc.). Auch ist der Ersatzleuchtmittelhandel ein wichtiger Bestandteil der Umsätze.

3.1. RETAIL nach Leuchtmittel

Ersatzleuchtmittel Technologieanteile 2015 nach Stk.



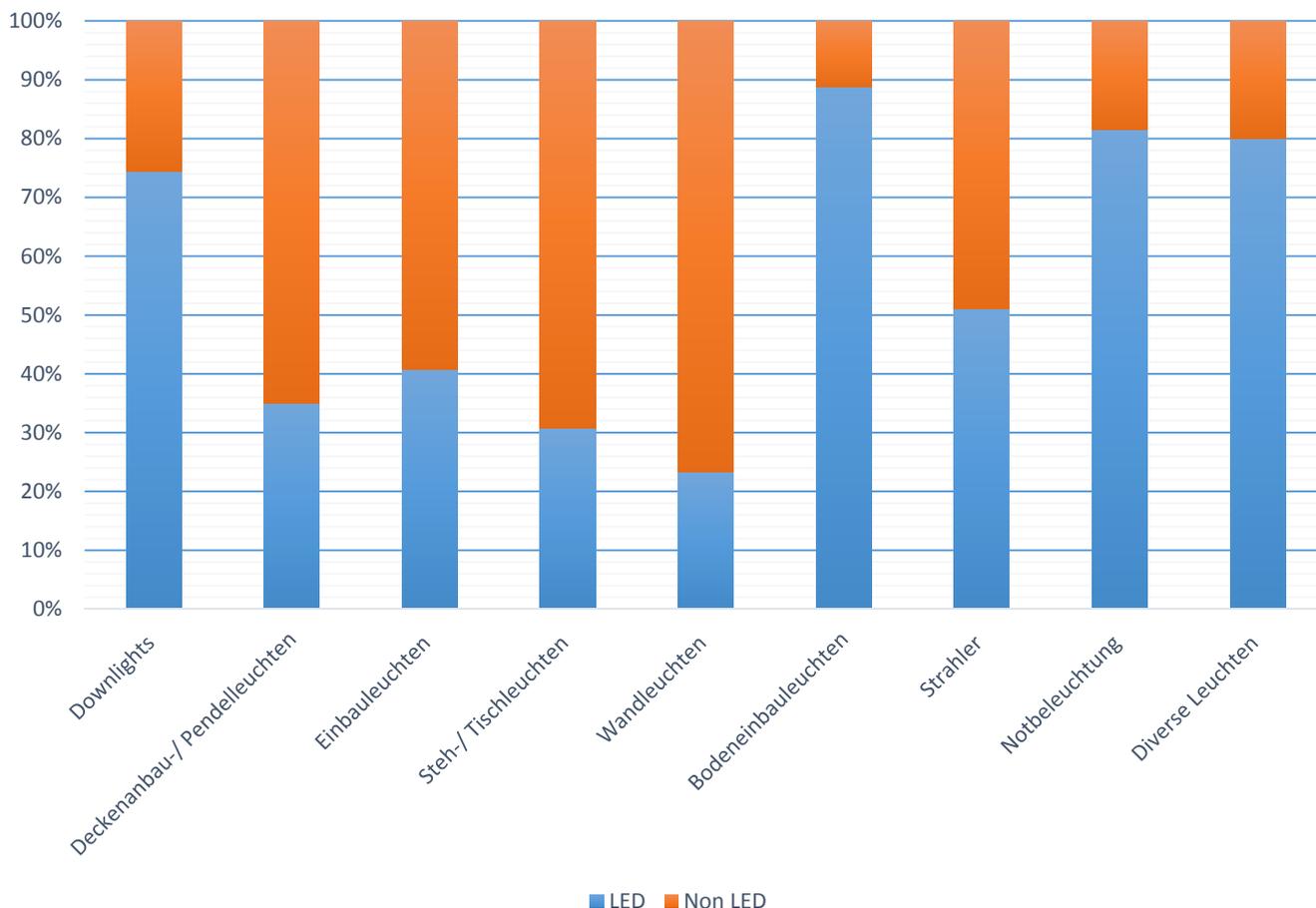
Im Retailbereich lag der Verkaufsanteil der Temperaturstrahler 2015 bei rund 50%. Im Vorjahr waren es noch 63 %.

Für alle Anwendungen stehen mittlerweile LED Retrofit zur Verfügung. Ein breites Sortiment an Filamentlampen für die dekorative Beleuchtung und leistungsstarke LED Versionen für sämtliche gängigen Sockeltypen sind zu deutlich tieferen Preisen erhältlich als noch im Vorjahr.

Es wurden über dreimal mehr LED Retrofitlampen als Energiesparlampen verkauft. 2014 lagen diese Absatzzahlen noch viel näher beieinander.

3.2. RETAIL nach Leuchten für Innenanwendung

Werte in Stk.

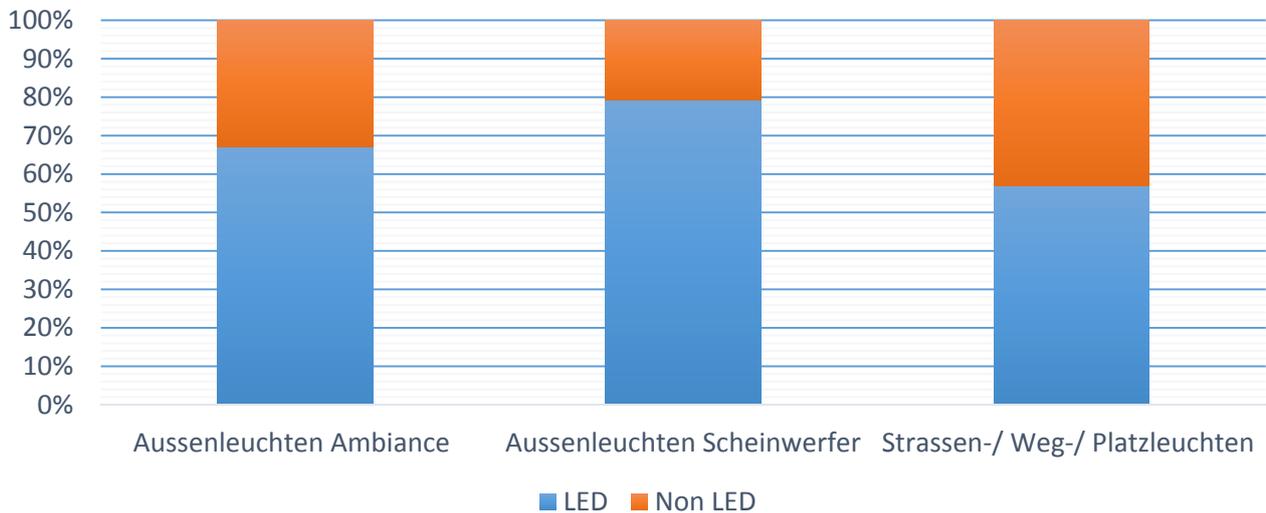


Eine deutliche Veränderung ist beim LED Anteil der über den Retail verkauften Leuchten für Innenanwendungen festzustellen. 2014 lag er bei tiefen 35 %.

Auch in diesem Segment geht der Trend Richtung Leuchten mit festeingebauten LED Modulen. So hat sich der LED Anteil bei den Pendelleuchten auf 35% verdoppelt. Über alle Innenraumleuchten liegt er nun bei 53%.

3.3. RETAIL nach Leuchten für Aussenanwendung

Werte in Stk.



Schwergewichtig werden im Retail Aussenleuchten für die dekorative Garten- und Zugangsbeleuchtung verkauft. Auch dieses Jahr lassen die tiefen, gemeldeten Stückzahlen der Strassen-/Weg- und Platzleuchten kaum eine fundierte Aussage zu. Auffällig ist jedoch der über den gesamten Aussenbereich massiv gesteigerte LED Anteil von 68% (Vorjahr 18%). Fast der gesamte Dekorativbereich dürfte mittlerweile auf dieser Technologie basieren, da durch die minimalen Strombezugsmengen im Aussenbereich Installationen ohne aufwändige Kabelinstallationen möglich werden (autonome Solarsysteme)

4. Hersteller

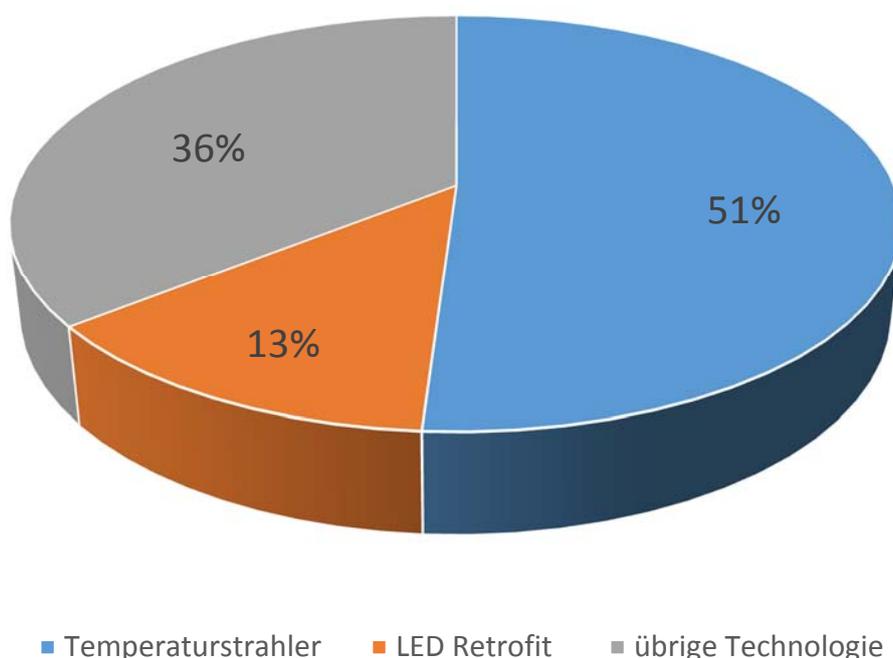
Der Leuchtenhersteller produziert und handelt mit Leuchten. Seine Kunden sind Bauherrschaften, der Elektrofachhandel, Retailer und Installateure. Typischerweise findet auch ein reger Handel zwischen den Leuchtenherstellern statt, da sie ihr Sortiment mit Fremdprodukten ergänzen.

Zu den Herstellern zählen nicht nur die Leuchten- sondern auch Lichtquellenhersteller wie zum Beispiel OSRAM und PHILIPS. Diese zwei sind mit grossem Abstand die wichtigsten Lieferanten von Leuchtmitteln auch für den Handel und den Retail.

Die Hersteller setzen sich intensiv mit den neuen Technologien auseinander und übernehmen in vielen Bereichen eine Vorreiterrolle. Der Einfluss, besonders der grossen Hersteller professioneller Beleuchtungsanlagen, auf den Privatkunden, der vorwiegend über den Retail bezieht, ist gemessen am Volumen jedoch verhältnismässig gering. Ausnahme dafür bilden wieder die beiden Leuchtmittelhersteller Philips und Osram.

4.1. HERSTELLER nach Leuchtmittel

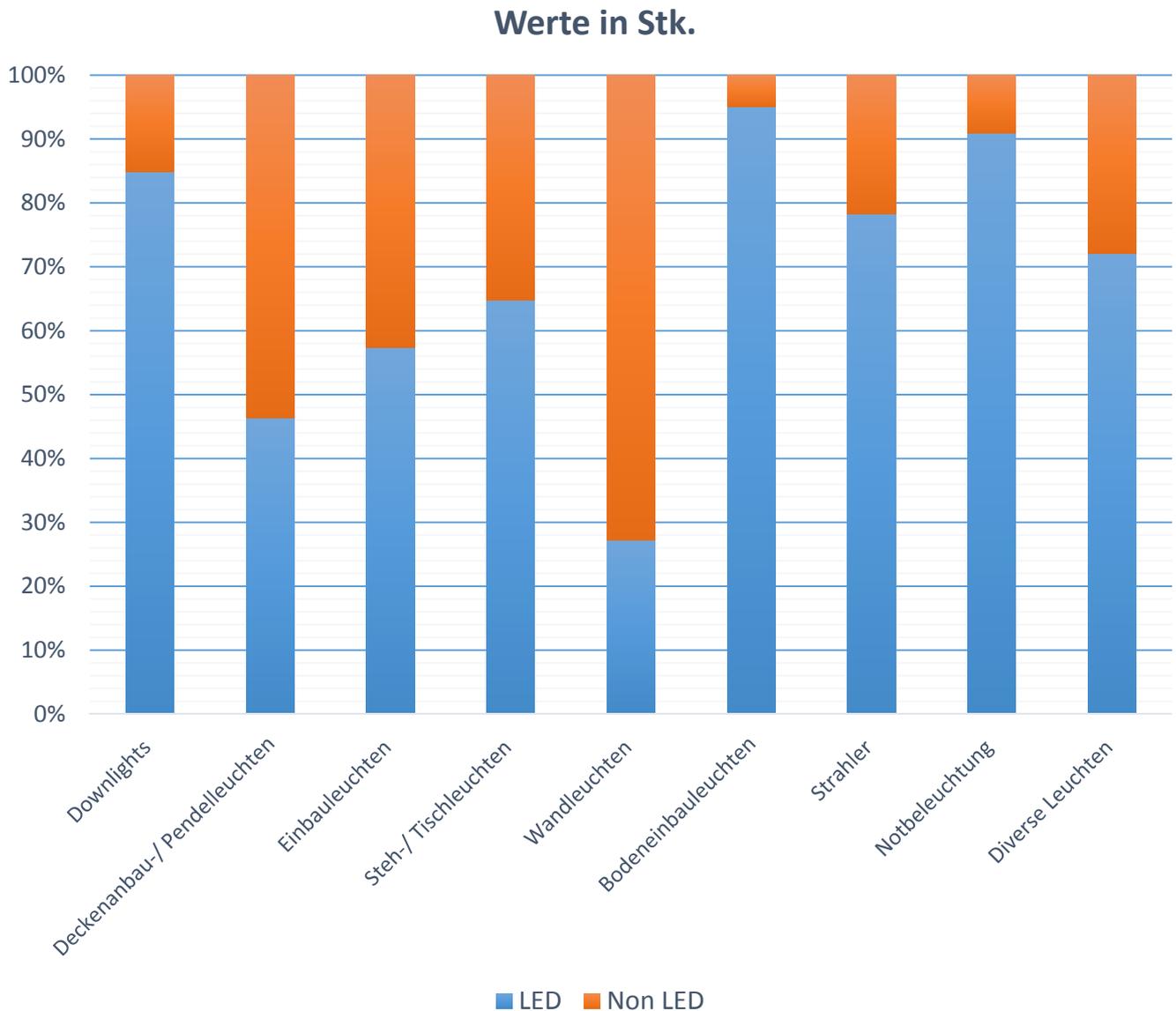
Technologieanteile 2015 nach Stk.



Da die Lampenhersteller auch diesem Segment zugeordnet werden, ist der Anteil der Temperaturstrahler überproportional.

Betrachtet man die LED Anteile der einzelnen Leuchtenkategorien, ist der Einsatz von energieeffizienten Lösungen für die Hersteller von professionellen Leuchten mittlerweile Standard geworden.

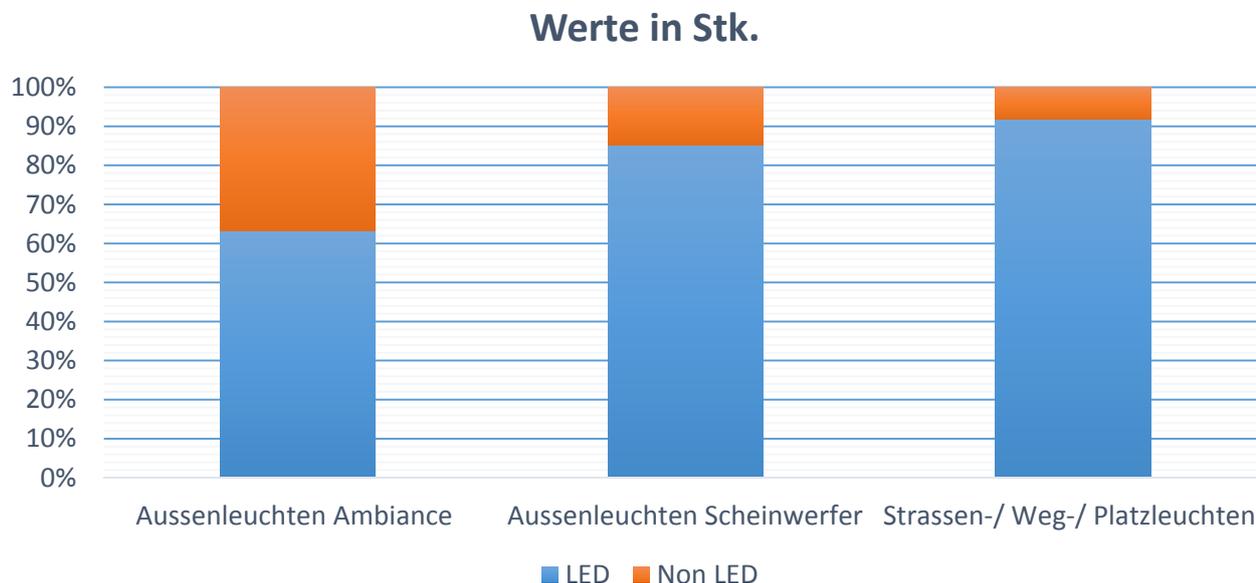
4.2. HERSTELLER nach Leuchten für Innenanwendung



Bei den Leuchten zeigt sich ganz deutlich, dass das Marktsegment ‚Hersteller‘, nach der Bereinigung der Zahlen aus der Leuchtmittelherstellung, einen sehr hohen LED Anteil ausweist.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöht sich dieser bei allen Leuchtenkategorien um 10 bis 20 Prozentpunkte.

4.3. HERSTELLER nach Leuchten für Aussenanwendung



In der professionellen öffentlichen Beleuchtung haben sich die LED durchgesetzt. Neuanlagen werden praktisch nur noch mit der neuen Technologie realisiert.

Auch die Anstrahlung von Gebäuden wird heutzutage zum grossen Teil mit LED Leuchten realisiert.

Einzig für die Sportstättenbeleuchtung stehen im Aussenbereich kaum Alternativen zu den Hochdrucklampen zur Verfügung.

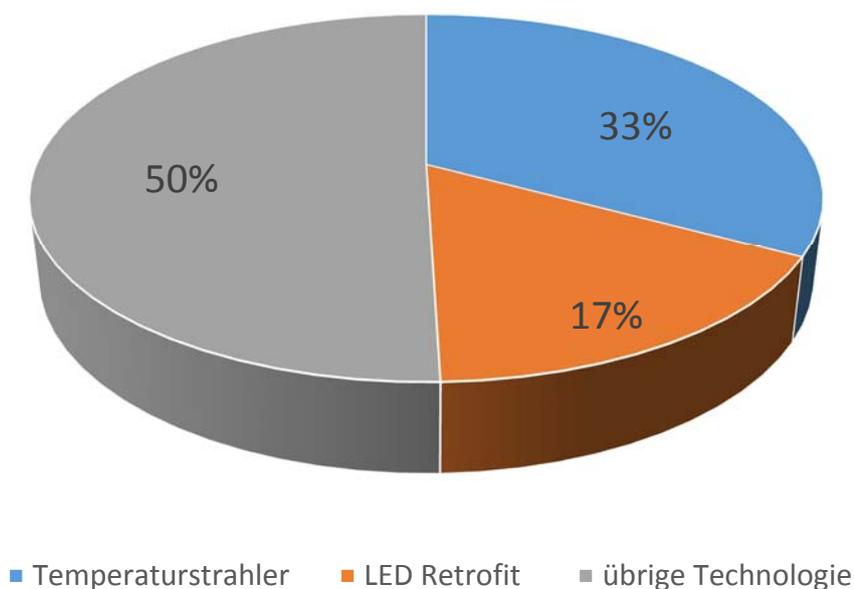
5. Handel

Der Elektrogrosshändler beliefert in erster Linie Fachhändler und Installationsfirmen. Traditionell sind beim Grosshandel wenig Leuchten im Angebot, aber vermehrt werden die professionellen Lichtquellen wie beispielsweise Hochdruckentladungslampen über diesen Absatzkanal vertrieben.

Der klassische Lampenladen ist gemessen am Gesamtvolumen eine kleine Grösse.

5.1. HANDEL nach Leuchtmittel

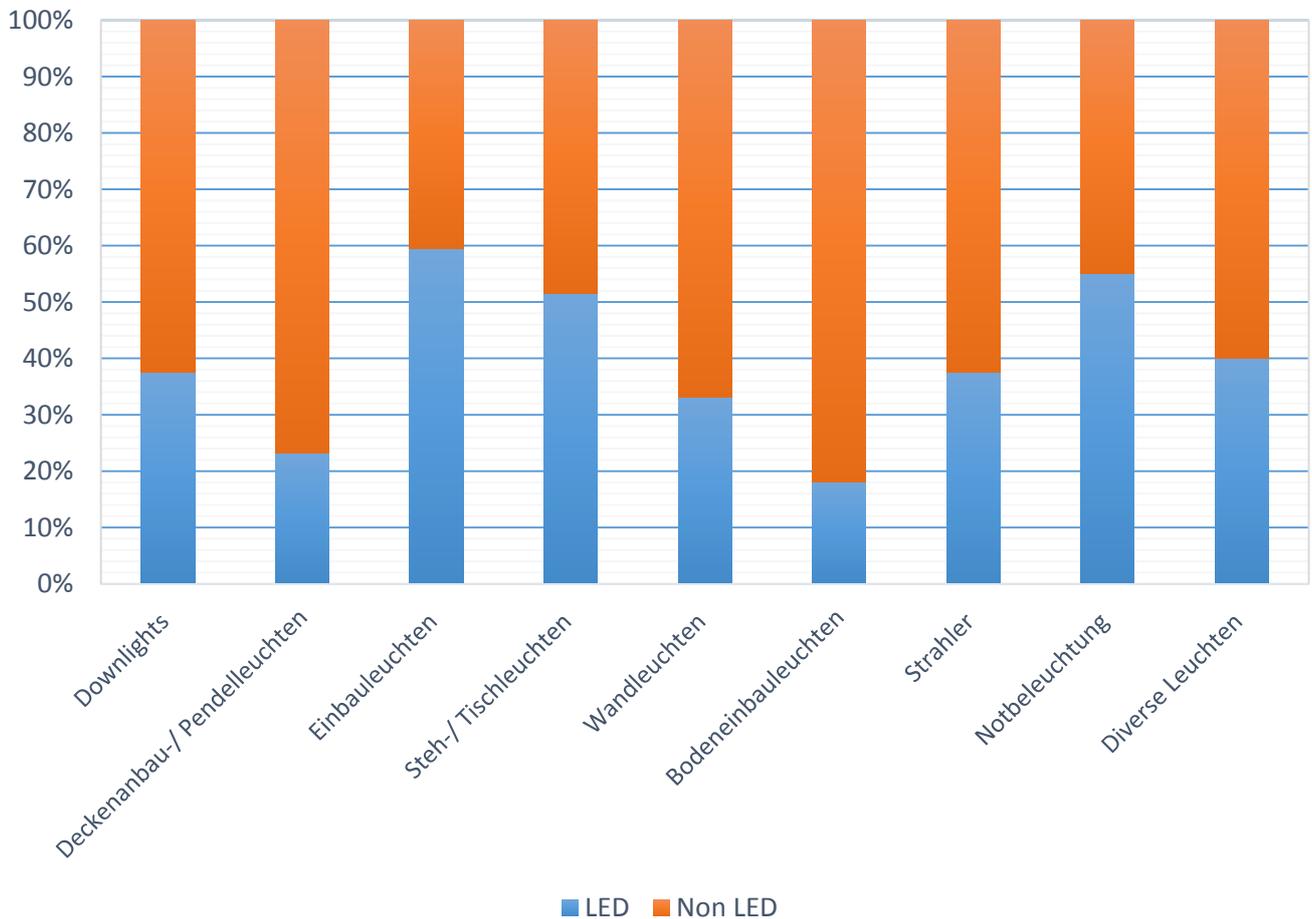
Technologieanteile 2015 nach Stk.



Obwohl der Handel bei Verteilung nach Technologien dank der hohen Stückzahlen von energieeffizienten Leuchtmitteln wie Hochdruckentladungslampen und Fluoreszenzröhren den geringsten Temperaturstrahler-Anteil aufweist, besteht noch immer ein grosser Informationsbedarf.

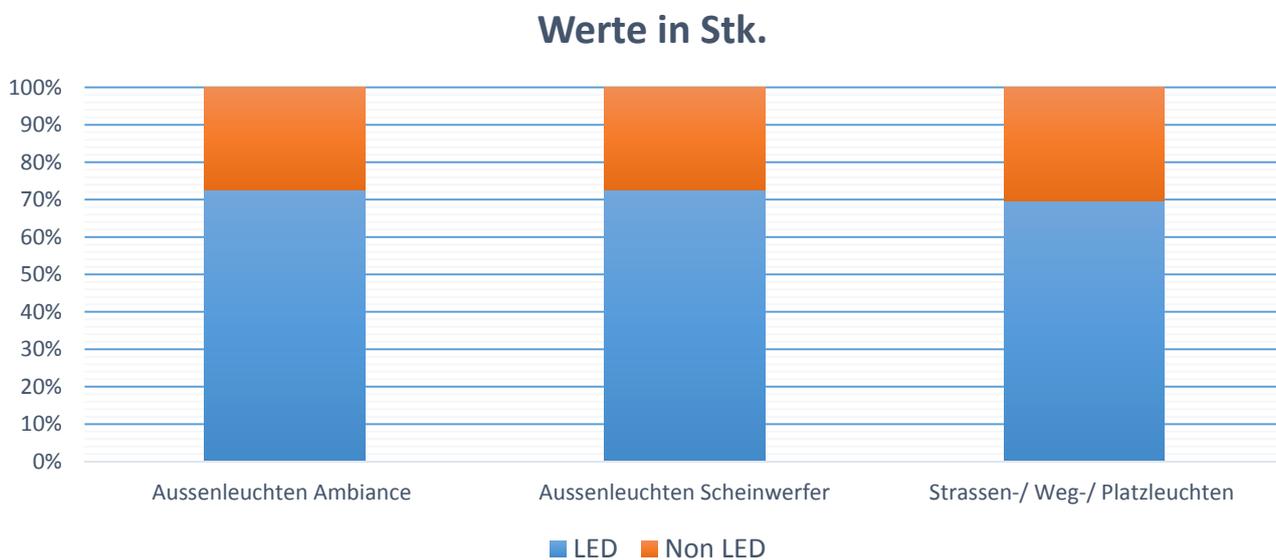
5.2. HANDEL nach Leuchten für Innenanwendung

Werte in Stk.



Der LED-Anteil bei den Innenleuchten, die über den Handel vertrieben werden, ist deutlich tiefer als bei den Herstellern, obwohl beide Marktteilnehmer zu einem grossen Teil das professionelle Segment bedienen. Ausser bei der Kategorie Steh- und Wandleuchten (deren LED Anteil durch die grossen Stückzahlen im Wohnbereich nicht direkt vergleichbar ist) liegen alle Werte sogar unter dem Durchschnitt des Gesamtmarktes.

5.3. HANDEL nach Leuchten für Aussenanwendung



Auch in diesem Bereich ist der LED Anteil der vom Handel vertriebenen Leuchten eher unterdurchschnittlich.

Schlusswort

Der gesamte Leuchten- und Lampenmarkt hat sich gewandelt.

Die LED Technologie hat definitiv Einzug gehalten und ist daran, sich als Standardlösung für die Beleuchtung zu etablieren, nachdem ihr Einsatz noch bis vor kurzem als revolutionär galt. Die LED ist dank ihrer Energieeffizienz, Lichtqualität und Steuerbarkeit zu einer überall einsetzbaren Lichtquelle geworden.

Die Zahlen aus dem Erfassungsjahr 2015 belegen durch den Vergleich mit 2014, dass diese Entwicklung schnell fortschreitet.

Beim privaten Anwender sorgen die deutliche Senkung der Anschaffungs- und Betriebskosten sowie die verbesserte Lichtqualität für eine erhöhte Akzeptanz der neuen Lichtquellen.

Der Technologiewandel bedeutet aber auch eine erhöhte Komplexität der Beleuchtungsanlagen. Besonders bei grösseren Objekten ist mittlerweile viel mehr Fachwissen nötig, um die technologischen Vorteile optimal nutzen zu können.

Der Elektrogrosshandel hält noch stärker als andere Abnehmer an konventionellen Leuchten und Leuchtmitteln fest.

Das zeigt, dass bei der Planung und Installation eine gewisse Unsicherheit herrscht und auch bei den Erstellern und Betreibern von Gebäuden noch ein grosser Informationsbedarf besteht.

Bei optimaler Nutzung der neuen Technologien lässt sich der Energieverbrauch für die Beleuchtung deutlich senken. Besonders bei den Leuchtenherstellern sind entsprechende Bestrebungen schon an den Zahlen dieser Studie ablesbar.